



LKG Hofen

OKTOBER BIS DEZEMBER 2024

Info

The background image shows two swans in flight against a warm, golden sunset sky. The sun is a bright, glowing orb partially obscured by the silhouettes of bare trees. The water in the foreground reflects the sun and the trees. The overall mood is peaceful and contemplative.

Die Jahreszeiten des Lebens

Unser Verhältnis zur Zeit

ANSPRECHPARTNER



Johannes Lehnert, Theologe

Sulzbürger Straße 4, 92360 Hofen

Telefon 09185 - 377

E-Mail: johannes.lehnert@hgv.church



Doris Dauscher, Vorsitzende

92360 Mühlhausen

Telefon 09185 - 501 14

E-Mail: vorstand@lkg-hofen.de



Leitungsteam der Gemeinde

E-Mail: geschwisterrat@lkg-hofen.de

Stephan Jarolim: Telefon: 09185 - 500 661

Matthias Möbel: Telefon: 09185 - 1052

Carolyn Pfindel: Telefon: 09185 - 241 442

Auf unserer Homepage www.lkg-hofen.de erfahren Sie mehr über uns:

- Dort finden Sie unser Gemeindeprofil
- Die **Predigten und Vorträge** von unseren Veranstaltungen: Downloads - > Predigten
- Unter Kalender CT finden Sie unseren aktuellen Veranstaltungskalender

Bankverbindungen:

Gemeinschaft und EC Jugend: IBAN: DE 23 7605 2080 0000 8612 03 BIC: BYLADEM1NMA

Spendenkonto für Prediger: IBAN: DE 82 7605 2080 0000 8666 40 BIC: BYLADEM1NMA



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Hofen
im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.,
Sulzbürger Straße 4, 92360 Mühlhausen

Redaktion: Johannes Lehnert, Doris Dauscher,
Friedrich Haubner (redakt. Bearbeitung, Gestaltung)

Auflage: 200 Exemplare; Druck: W3, Wetzlar

Fotos: Titel: Shutterstock

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Die Jahreszeiten des Lebens

Liebe Gemeinde!

Unser Leben beginnt damit, dass wir bei der Geburt das Paradies die „Rundum-Sorglos-Versorgung“ im Mutterleib verlassen müssen. Nie wieder wirst du so rundum geschützt und versorgt sein wie im Bauch deiner Mutter.

ZEIT DES FRÜHLINGS

Das Loslassen setzte sich unser ganzes Leben lang fort! Der Trennungsschmerz in den ersten Kindergartenjahren. Die Trennung von Freunden, wenn sie auf andere Schulen gehen. Die Trennung vom „Hotel Mama“, wenn man die erste eigene Wohnung bezieht ... Auch wenn jedes Leben individuell und einzigartig ist, um das Loslassen kommt keiner herum. Wie Sand, so rinnt die Zeit durch unsere Finger. Aber eines ist klar: Wir müssen loslassen, um weiterzukommen.

ZEIT DES SOMMERS

Im Sommer des Lebens ist für viele Dinge keine Zeit. Es ist die Zeit des Pflügens. Das Leben fühlt sich oft an wie Autofahren auf der Überholspur. Es bleibt nur wenig Zeit zum Rasten. Vieles bleibt auf der Strecke. Auf manches müssen wir verzichten, weil die Zeit dazu fehlt.

Im Lebenssommer bist du auch in Vielem festgelegt. In der Jugend ist theore-



Foto F. Haubner

tisch alles möglich. Du kannst alles werden. Du kannst alles haben. Aber als Erwachsener hast du dich eben auf einen Beruf festgelegt. Du bist eben mit einer Frau oder einem Mann verheiratet – oder du bist Single.

Dein Leben hat eine bestimmte Weichenstellung genommen. Die Festlegung auf einen Ehepartner schließt andere aus. Die Festlegung auf einen Beruf schließt andere Tätigkeiten in gewisser Hinsicht aus (natürlich kann ich umschulen etc.). Aber es ist eben nicht mehr so einfach. Wenn dein Leben in geordneten Bahnen verläuft, gibt das Sicherheit, aber du musst eben auch auf Alternativen verzichten. Im Lauf des Lebens müssen wir uns immer wieder von Träumen verabschieden.

ZEIT DES HERBSTES

So wie ich in der ersten Lebenshälfte meinen Lebensbereich immer mehr erweitere, muss ich ab einem bestimmten

ANGEDACHT

Moment im Leben, lernen, Dinge loszulassen, ohne dafür etwas Besseres zu bekommen. Gut, Herbst ist auch die Zeit der Ernte. Ich kenne Menschen, die genießen nach dem Eintritt in die Rente erst einmal das Leben. Sie machen nun vieles, was die letzten Jahrzehnte auf der Strecke geblieben ist. Und das ist gut so.

Aber auch die schönsten Herbstblätter fallen irgendwann. Irgendwann kommt auch das Loslassen von Kräften, von Fähigkeiten und Möglichkeiten:

- Deine Kraft – sie wird schwächer.
- Deine Schönheit – sie vergeht.
- Deine Gesundheit – wie lange hält sie noch?

ZEIT DES WINTERS

Wir müssen immer wieder Menschen loslassen. Vielleicht zuerst wahrscheinlich die Großeltern, dann die Eltern, Freunde, den Ehepartner. Jede Beerdigung macht das deutlich: Einmal muss jeder gehen!

Was ist, wenn der Mensch, für den du dein Leben gelebt hast, weg ist? Was bleibt, wenn du auf die verzichten musst, die dir Halt im Leben gegeben haben? Ich will den Teufel nicht an die Wand malen, aber es ist so: Einmal muss jeder gehen! Und was hält dich dann? Um es auf die Spitze zu treiben: Jeder Mensch, an dem du dich festhältst, wird dich früher oder später verlassen. Oder du ihn. Ist das zu hart? Es ist die Realität. Wie weit ein Mensch unseren Lebensweg mitgeht, darauf haben wir nur bedingt Einfluss.

Am Ende müssen wir das Leben selbst loslassen: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12).

So häufig dieser Bibelvers auf Beerdigungen Verwendung findet, so wenig einladend scheint er uns auf den ersten Blick. Man kann diesen Vers auf zweifache Weise missverstehen: Zum einen könnte man denken, dass wir erst sterben müssen, um klug zu werden.

Zum andern könnte man es als Aufforderung missverstehen, dass Gott uns ständig unseren eigenen Tod vor Augen hält. Was für ein deprimierender Gedanke. Gemeint ist dieser Vers allerdings völlig anders. Das wird deutlich, wenn wir die Übersetzung „Die gute Nachricht“ zu Rate zieht: „Herr, mach uns bewusst, wie kurz das Leben ist, damit wir unsere Tage weise nutzen“ (Psalm 90,12)!

Der Dumme verdrängt den Tod. Der Weise denkt daran, wie kurz das Leben ist. Aber das zieht ihn nicht runter, sondern ermutigt ihn, jeden Tag neu aus Gottes Hand zu nehmen. Wer nicht aus den Augen verliert, wie kurz unser Leben ist, wird jeden Tag bewusster leben. „Carpe diem“ sagten die alten Römer und meinten damit, dass jeder Tag es wert ist, wie eine schöne reife Frucht gepflückt und nicht wie Massenware konsumiert zu werden. Wir Christen wissen, dass nach unserem Leben nicht alles aus ist. Auch daran will uns der Psalm 90 erinnern!

Johannes Lehnert

Lindenfest: dankbarer Rückblick

Als große Neuuerung konnten sich die Besucher bereits vor dem offiziellen Festbeginn am Grill des „Gebetskreises junger Männer“ mit köstlichen Hamburgern stärken.

In seiner Predigt präsentierte Johannes Lehnert drei Geschenke. Die Blumen im ersten Paket stehen für die Schönheit des Lebens. „Das Leben ist wundervoll! Obwohl so vieles dagegen spricht,“ so Lehnert und lud dazu ein, sich einmal bewusst zu machen: Dein Leben ist ein Geschenk!

Im zweiten Paket war ein Rucksack verstaut. Der Rucksack steht für das Geschenk der Vergebung. „Ich bin sehr froh über diese Chance, meine Lasten abzugeben. Immer wieder neu aus der Vergebung zu leben. Vergebung tut gut! Ich hab einen Platz, an dem ich meinen Rucksack mit den ganzen Schuldsteine ablegen kann: am Kreuz von Jesus“ so erklärte Lehnert weiter. „Jesus wurde in den Tod gegeben, um unsere Sünden aus der Welt zu schaffen; er wurde auferweckt, damit wir vor Gott bestehen können (Römer 4,25).

Dem dritten Geschenkpaket entnahm Prediger Lehnert dann ein Spielzeughaus. „Das Haus steht für das größte Geschenk, das Gott für Dich vorbereitet hat: Jesus schenkt Dir ein Zuhause für die Ewigkeit.“

Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten (Johannes 14,2).

Mit einem abwechslungsreichen Rahmen mit moderner und bewährter Musik, dem Kinderchor, dem Posaunenchor und anschließendem Kaffee und Kuchen war es ein gelungenes Fest. Die aufgebaute Hüpfburg und das spannende Kinderprogramm machten das Lindenfest auch für die kleine Gäste attraktiv.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Helferinnen!





Sonntag, 6. Oktober 2024

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Erntedankfest, anschl. Stehkafee

Sonntag, 13. Oktober 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert mit Abendmahl
Thema: So ist Versöhnung ... (3. Mose 16,29-34)

Mittwoch, 23. Oktober 2024

20.00 Uhr Gebetsgottesdienst mit Johannes Lehnert

Sonntag, 27. Oktober 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Gott du bist da! (Psalm 139,1-12)

Sonntag, 3. November 2024

14.00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Gott du kennst mich! (Psalm 139,13-24)

Sonntag, 10. November 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit NN

Samstag, 16. November 2024

20.00 Uhr Abendgottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Alles aus Liebe? (1. Korinther 16,14)

Sonntag, 24. November 2024

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Johannes Lehnert

UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Dezember 2024 (1. Advent)

14.00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert

Thema: Seht, die gute Zeit ist nah! (Philipper 4,4-7)

Sonntag, 15. Dezember 2024 (3. Advent)

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Johannes Lehnert

Sonntag, 22. Dezember 2024 (4. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Wosylus, Neumarkt

Mittwoch, 25. Dezember 2024 (1. Weihnachtsfeiertag)

14.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Johannes Lehnert

BESONDERE TERMINE

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 20.00 Uhr

Austausch über die letzte Predigt

Mittwoch, 24. November 2024, 8.00 bis 12.30

Kinderbibeltag, Anmeldung über unsere Webseite

Mittwoch, 27. November 2024, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 28. November 2024, 20.00 Uhr

Austausch über die letzte Predigt


Donnerstag, 19. Dezember 2024, 20.00 Uhr

Austausch über die letzte Predigt

Sonntag, 15. Dezember 2024, 14.00 Uhr

Weihnachtsmusical (nähere Infos auf unserer Webseite)





*Ehe denn die Berge wurden
und die Erde und Welt
geschaffen wurden,
bist du Gott, von Ewigkeit
zu Ewigkeit.*

DIE BIBEL: PSALM 90,2



UNSER BUNTES WOCHENPROGRAMM

Montag

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Info: Matthias Spenler, Telefon: 09185 5432

20.00 Uhr Hauskreis in Erasbach, 14-tägig

Info: Anni und Alois Lögl, Telefon: 08462 - 905 113



Dienstag

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen oder Kerkhofen

Info: Gerhard Bachhofer, Telefon: 09185 - 336

Mittwoch

9.00 Uhr Gebetskreis bei Fam. Mößel, Kerkhofen 10

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377 (Termine s. Gebetstreffen)

20.00 Uhr Frauenstunde in Hofen oder Kerkhofen

Info: Frieda Stengel, 09185 - 1063 oder Marianne Mößel, 09185 - 1052

19.30 Uhr Hauskreis in Hofen/Mühlhausen

Info: Ruth Dauscher, 09185 - 5141

20.00 Uhr Männergebetskreis an verschiedenen Orten

Info: Matthias Mößel, Telefon: 09185 - 1052

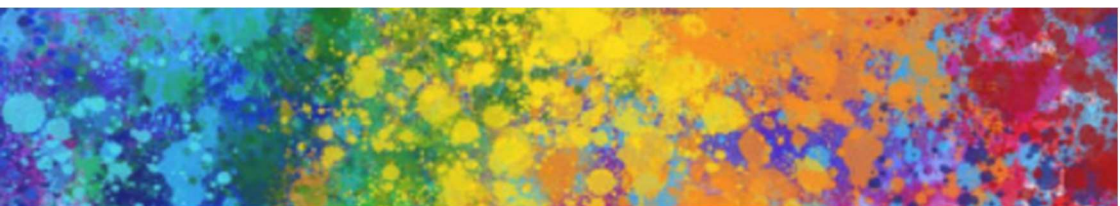
Donnerstag

14.00 Uhr Seniorennachmittag in Hofen

jeden 2. Donnerstag im Monat, Info: Georg Stengel, Tel. 09185 - 1063

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen, Wochentag variabel

Info: Gaby Lehner, Telefon: 09179 - 963 681



Freitag

20.00 Uhr Hauskreis im Gemeinschaftshaus, 14-tägig

Info: Stephan Jarolim, Telefon: 09185 - 500 361

20.00 Uhr Hauskreis in Hemau

Info: Franz Söllner, Telefon: 09491 - 2690

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen

Info: Simon Emmerling, Telefon: 09185 - 923 796

18.30 Uhr Teenkreis

Info: teenkreis@lkg-hofen.de

8. bis 10.11.24: gemeinsames Wochenden in Marburg



Samstag

10.00 Uhr Jungschar für Mädchen ab 7 Jahre

05.10., 12.10., 19.10., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. Info: maedchenjungschar@lkg-hofen.de

10.00 Uhr Jungschar für Jungen ab 7 Jahre

05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. Info: bubenjungschar@lkg-hofen.de



Sonntag

9.30 bzw. 14.00 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre

Info: Friederike Lehnert, Telefon: 09185 - 500 91 60
und Daniela Haubner, Telefon: 09185 - 922 880

9.30 bzw. 14.00 Uhr MaxiKigo ab 8 Jahre

Info: Matthias Mößel, Telefon: 09185 - 1052

9.30 bzw. 14.00 Uhr Gottesdienst (s. Plan S. 6+7)

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377



Ende oder Ziel?

EIN WORT ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Ein Marathonläufer hat hart für die Olympischen Spiele trainiert. Endlich ist es soweit, der Startschuss fällt, der Lauf beginnt. Es wird ein harter Kampf gegen die eigene Schwäche und die starke Konkurrenz.



Foto: Pixabay

ein furchtbares Wort – es bedeutet aus und vorbei, vergeblich, vergänglich. Ziel ist ein großartiges Wort – es bedeutet Höhepunkt, Krönung, Vollendung. Unsere Lebenszeit ist nicht auf ein Ende, wohl aber auf Vollendung angelegt. Dass wir sterben müssen ist eigentlich nicht furchtbar, denn es bedeutet, dass unser Leben zum Ziel kommt und dann von Gott mit Christi Gerechtigkeit gekrönt wird.

Als Erster erreicht er das Stadion. Nach 42 Kilometern hat er noch eine einzige Runde. Tausende jubeln, als er die Ziellinie überquert. Er reißt die Arme hoch, er hat die Goldmedaille gewonnen, ein Lohn für all die Mühe und Qualen! Ist er traurig, dass der Lauf zu Ende ist? Nein, das Wort am Ende eines Laufes heißt nicht Ende, sondern Ziel. Ende ist

Verlobung – Zeit des Reifens

Zwei junge Menschen haben sich verliebt und feiern ihre Verlobung. Damit beginnt eine Zeit, in der sich ihre Liebe bewähren und reifen soll. Schon am Tage der Verlobung wissen sie, dass die Verlobungszeit irgendwann vorbei ist. Sind

UNSERE GEBETSTREFFEN

Mittwoch, 2. Okt. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 16. Okt. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 6. Nov. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 20. Nov. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 4. Dez. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 18. Dez. 2024, 9.00 Uhr:

Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet
Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet
Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet



sie darüber traurig? Nein, sie freuen sich auf das Größere, auf ihre Hochzeit.

Reifwerden für die Ewigkeit

Unsere Lebenszeit wird in der Bibel mit einer Verlobungszeit verglichen, in der unser Verhältnis zu Jesus Christus in Liebe reifen sich bewähren und auf die Vollendung hin wachsen soll. Nach unserer Lebenszeit mit all ihren Lasten, Leiden, Erwartungen und Sehnsüchten, die sich letztlich noch nicht erfüllt ha-

ben, hat Gott für uns neues Ziel bereit: die Vollendung in Ewigkeit.

Christen gehen nie auf ein Ende zu, wohl aber auf ihre Vollendung. Nicht Ende heißt das letzte Wort, sondern Ziel, Krönung und Erfüllung. Dazu gibt uns Gott die Zeit unseres Lebens, dass wir reif werden für die Ewigkeit. In einer Zeit, in der das Gespenst der Angst umgeht, wollen wir unsere Sinne auf das Größte, auf Gottes Ewigkeit ausrichten.

AXEL KÜHNER, Pastor i.R.

**Paulus sagt: „Noch bin ich nicht am Ziel.
Aber eins steht fest: Ich vergesse, was hinter mir liegt
und schaue auf das Ziel vor mir. Mit aller Kraft laufe ich,
um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben
in Gottes Herrlichkeit.“**

PHILLIPPER. 3,13-14

EINLADUNG

Proben des Kinderchores 4/2024

Der Kinderchor probt immer mittwochs an folgenden Tagen:

2.10., 9.10., 16.10., 23.10.

jeweils um 16.30 Uhr im Haus der LKG
Im November beginnen die Proben für das
Weihnachtsmusical (samstags)

Infos zum Kinderchor bei Johannes Lehnert:
Telefon: 09185 - 377 Mail: johannes.lehnert@hgv.de



Unser Seniorenkreis

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 14.00 Uhr
Donnerstag, 14. November 2024, 14.00 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember 2024, 14.00 Uhr

Infos bei Georg Stengel: 09185 - 1063



BUCHTIPP



Ulrich Parzany

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

An Gott glauben und ihm gehorsam sein – was bedeutet das heute konkret? Was lange selbstverständlich als Wille Gottes galt und wenigstens in den christlichen Kirchen anerkannt wurde, wird von vielen heute als menschenfeindlich verurteilt. Kann man als Christ überhaupt immer sicher wissen, was von Gott her geboten ist? Ulrich Parzany ist überzeugt: Das kann man! Die Bibel vermittelt uns die Leitlinien und alle Grundlagen dafür. Er erläutert, was Wahrheit und Freiheit bedeuten.

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

ISBN 978-3-771-5883-1, SCM

192 Seiten, gebunden, **16,99 €**

UNSERE GRUPPEN

Kindergottesdienst

Es wäre für die Kinder auf Dauer langweilig, immer bei den Großen im Gottesdienst ruhig sitzen zu müssen und eine Predigt zu hören, die für Erwachsene gemacht ist.

Damit Familien trotzdem in Ruhe den Gottesdienst besuchen können, gibt es in der LKG Hoffen gleichzeitig zu unseren Gottesdiensten den Kindergottesdienst. Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen bevor es dann für die Kinder in ihre extra Räume geht. Wir treffen uns in zwei Gruppen, die Größeren von acht bis zwölf und die Kleinen von drei bis acht Jahren.

Mit Liedern, Geschichten, Bibel entdecken, Spielen und Kreativem vergeht die Zeit wie im Flug. Am Ende konnten die Erwachsenen den Gottesdienst in Ruhe miterleben und den Kindern war



es weder langweilig noch mussten sie ruhig sitzen.

Übrigens: auch die ganz Kleinen müssen im Gottesdienst nicht auf dem Schoß der Eltern aushalten. In unserem Mithör-Raum mit viel Licht und Spielzeug für die Kleinsten, haben Eltern die Gelegenheit, die Predigt in Ruhe mitzuverfolgen. Wir freuen uns immer über Besucher, egal welcher Altersklasse! Herzlich willkommen!

FRIEDERIKE LEHNERT

Bibeltage 2025

AUSBLICK

vom 11.-16. März 2025 mit David Neumann/Österreich

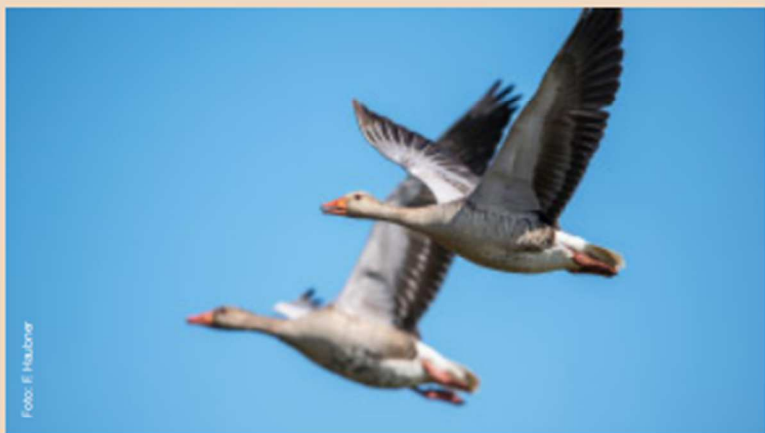
David Neumann (46), ist mit Laura verheiratet und hat vier Kinder (3, 12, 17, 19). Er ist in Frankfurt/Main geboren und aufgewachsen. Seit 16 Jahren arbeitet er als Missionar bei der „Mission für Süd-Ost-Europa“ in Rosental in Kärnten (Österreich).



Thema: „dranbleiben – mit Gott ins Ziel“

Hindernisse, Versuchungen und einige Gefahren wollen uns persönlich vom Kurs abbringen. Wie kann ich die unterschiedlichen Gefahren erkennen und überwinden, um mit Gott ans Ziel zu kommen?

FLUG DER ZEIT



Die Zeit ist eine Einbahnstraße. Jede Stunde, jeder Tag, jedes Jahr unseres Lebens sind einmalig. Nichts kehrt zurück, auch die kleinsten Augenblicke unseres Lebens können wir nicht mehr zurückholen. Vorbei ist vorbei!

Es gibt auf der Straße unseres Lebens auch keine „Stopp-schilder“. Die Zeit lässt sich nicht anhalten. Wir können zwar die Zeiger einer Uhr anhalten, die Zeit läuft aber unbeirrbar weiter! Die Zukunft wird schnell zur Gegenwart, uns bleibt nur das Heute, der Augenblick der Gegenwart.

Die Bibel spricht sehr offen von der Vergänglichkeit. Sie vergleicht unser Leben z.B. mit vorüberfliegenden Vögeln: „... als flögen wir davon“ (Psalm 90,10). Soeben ziehen die Zugvögel noch an uns vorbei, da verschwinden sie auch schon als winzige Punkte am fernen Horizont. Dieses Bild der Bibel haben wir in unsere Umgangssprache übernommen: Die Zeit vergeht wie im Flug.

F. HAUBNER



LKG HOFEN
gemeinsam lebendig glauben